

## LOVE JIHAD

Wer bist du? Und wer bin ich?

Wo fangen wir an?

Wenn nicht jetzt und hier, wann dann?

Wenn nicht jetzt und hier, wo es dunkel ist auf dieser Welt, und der Bombenhagel irgendwo dort hinten, hinter Tripolis oder Beirut oder Bagdad, oder irgendeiner Stadt in der Ukraine, die wir kaum aussprechen können, nicht lauter ist als unser leises Lächeln des Wiedererkennens, das sich trifft, irgendwo auf diesem Planeten, irgendwo, vielleicht auf 1000 Kilometern Luftlinie zwischen uns, einen Rabenflügelschlag lang. In der letzten Rauhnacht 2015.

Wo fangen wir an? Wie jede gute Geschichte fängt auch diese bei Adam und Eva an. Und um ganz sicher zu gehen, beginnt sie noch etwas früher. Adam, so heißt es in einer alten hebräischen Weisheitsschrift, hatte zuerst, vor der Beziehung mit seiner braven, biblischen Eva, eine andere, eine erste Frau.

**Lilith.**

Du mögest bitte alles, was ich sage, mit einem gehörigen Körnchen Salz zu dir nehmen und am besten Rachmaninow dabei hören. Oder Mozart.

Als der liebe Herrgott Adam erschaffen hatte, so heißt es, sah er schnell ein, dass es nicht gut sei, wenn der Mann alleine bleibe, denn er könnte sich langweilen und auf dumme Ideen kommen und so erschuf Gott ihm eine Frau, und nannte sie Lilith, die *Nächtliche*, und sie war, so heißt es, 'aus dem selben Lehm erschaffen' wie Adam - und nicht aus irgendeiner Rippe.

Das wäre auch unpassend gewesen, denn Lilith war viel mehr als eine Rippe. Sie hatte nämlich nicht nur ein Rückgrat, diese Lilith. Sie war sein Rückgrat. Adams erste Frau.

Und sie hatte auch, das darf man ohne Übertreibung sagen: Einen komplexen Charakter und keine Komplexe.

Gott schuf Adam eine ebenbürtige Frau, aus derselben Materie, aus der auch Adam selbst gebildet war. Alsbald aber geriet das junge Paar in Streit. Und wie es bei jungen Liebenden nicht selten vorkommt, zog sich dieser Streit in die Länge. Wochen- und monatelang.

Wir wissen ja wahrscheinlich alle, wie das ist, wenn ein Mann und eine Frau sich streiten. Das kann kosmische Ausmaße annehmen.

Lilith sagte: *„Du bist nicht mehr als ich, beide sind wir von derselben Erde.“*; denn sie wollte ihrem Mann nicht länger gehorsam sein.

Er blieb stur, sie flog davon (sie konnte „fliegen“, das ist eine Eigenschaft, die Adam verwehrt geblieben ist, doch dazu später) .

Adam war allein.

Allein.

Ein nahezu unerträglicher Zustand, auch für einem biblischen Charakter.

Wie es in dem alten apokryphen Buch heißt, sandte Gott drei Engel nach Lilith aus, um sie zurückzuholen, und als dieses Unterfangen erfolglos verlaufen war, sprach er: *„Solange du weg bist, werden jeden Tag tausend deiner Kinder den Tod finden.“*

Nun, das ist eine Geschichte aus der Bibel, und von unserem Leben so weit weg wie unsere eigene Geschichte vor etwas über 100 Jahren.

1914 ist lange her – möchte man meinen.

Heute sterben täglich 30 000 Kinder auf dieser Welt, 30 000 Kinder verhungern jeden Tag – irrelevant ist dabei, ob man die Bibel ernst nimmt oder in ihr liest.

30 000 tote Kinder. Das ist ein Fakt.

Diese Kinder sterben. Jeden Tag.

Aus Hunger, mangelnder Hygiene und unzureichender medizinischer Versorgung sterben täglich 30 000 Kinder.

Und wenn es für den prototypischen Adam (denn dieser Adam ist ein Archetyp, ein *Blue Print* des Mannes auf diesem Planeten) einen Zeitpunkt gegeben hat, der geeigneter gewesen wäre, als heute, um Lilith offiziell um ihre Rückkehr zu bitten, so wäre dieser vielleicht vor 100 Jahren gewesen, am Vorabend des 1. Weltkriegs, der ganz Europa

in Blut getränkt hat. Der zweitbeste Zeitpunkt ist jeder andere Zeitpunkt davor oder danach. Oder jetzt. Egal. Fangen wir einfach an, im Fernsehen kommt sowieso nichts Bemerkenswertes, wie immer.

Ich setze meine Lehrerinnenbrille auf und fühle mich wichtig.

Du kannst dir jetzt vorstellen, ich bin deine Grundschullehrerin oder Angela Merkel, oder sonst irgendein tumbes Tier, das versucht hat, dir die Welt zu erklären. Aber ich mache das hier immerhin so gut ich es kann. Das sei mein Alibi.

*„Der im westlichen Kulturkreis verortete Mann als anthropologischer Typus ist seelisch zerrissen zwischen seiner sexuellen Triebhaftigkeit, dem vorherrschenden empirischen Wissenschaftsglauben und seinem (meist) asketischen Streben nach spiritueller Transzendenz – wobei er die sexuelle Triebhaftigkeit und die spirituelle Transzendenz und diese wiederum mit dem empirischen Wissenschaftsglauben für gemeinhin als sich gegenseitig ausschließend und somit unvereinbar hält.“*

*Schwafel, Schwafel...*

Was Lilith dazu sagen würde? Vielleicht so etwas:

*Dieser Monolog der Lilith (Adams erste Frau) ist eventuell auch der Beginn eines Dialogs mit Adam (dem Prototyp des Mannes des 21. Jahrhunderts) oder, um es dir einfacher zu machen, ich schlage vor: fangen wir doch einfach an mit dem Frieden, sagen wir doch einfach NEIN!*

*Wir haben die Nase voll von eurem Kriegstreiben.*

*Wir sagen NEIN! zu eurem Krieg. Und wir sagen NEIN zu eurem Gott, der ein grünes Blatt Papier ist, auf dem eine Pyramide prangt als einziges Idol.*

*EUER GOTT IST DER DOLLAR.*

*Das ist der Monolog der Lilith. Du darfst sie unterbrechen, jederzeit, wenn du etwas sagen möchtest und noch besser, sobald du etwas zu sagen hast, Adam. Sie nimmt dir das nicht krumm. Unterbrich sie ruhig, sie ist schon heiß und heiser, von deinem Schweigen.*

*„Sieh dich um, Adam. Die Männer. Sie verbrennen sich selbst. Sie verbrennen sich in diesem Kampf. Seit über 2000 Jahren verbrennen sie sich selbst, weil sie meinen, dass es ihre gottgegebene Aufgabe sei, den ihnen zu dienen, mit jedem Funken ihrer ihnen zur Verfügung stehenden Leidenschaft.“*

Sie führen ständig Krieg, weil sie ständig um ihr Leben fürchten müssen. Berechtigterweise könnte man meinen.

*„Oder auch nicht.“*

Die allgemeine Lage ist wieder einmal sehr schlecht. Wieder einmal ist das gemeine Volk unzufrieden.

Die Kinder greinen in Kindertagesstätten, wie vergessene Pakete. Aufbewahrt. In sogenannten 'Heimen' versteckt man die Alten.

Ein Heim, das hat man verloren, wie das „Heil“. - Das haben die Nazis weggenommen, das Wort „Heil“ und damit das „Heilen“. Wir sind nicht „heil“.

Nichts ist mehr „heil“ auf diesem Planeten und ein „Heim“, das gibt es nur noch für die Ausgestoßenen, die Waisenkinder und die Hunde.

Und genau so, wie euch eine unheimliche Frau kein Heim schaffen kann, schafft ein unheiliger Mann keine Heilung. Heilen können nur Heilige. Und die haben wir gründlich verramscht.

Schau hin, Adam. Sieh hin. **Da.**

**ABU GRAIB.**



## Guantanamo Bay.

Du musst endlich hinsehen. Hinter diesen Radarschirmen, hinter diesen Explosionen in der Tagesschau, hinter diesem Krieg im Fernsehen, sieh endlich hin, da auf deinem *Flatscreen-Schnäppchen* aus dem *Geiz-Ist-Geil-Markt*, da! Das sind Menschen, die sterben.

### STERBEN. OKAY?

Haben Sie schon einmal einen Menschen sterben sehen?

*Fühlen Sie sich eigentlich sehr oft alleine in Ihrem bewohnbaren Ikea-Katalog?*

Oder haben Sie es vielleicht gerne etwas mehr alternativ, mit selbst gehäkeltem Traumfänger und indianisch angehauchter Töpferware? Backt Ihre Mutti noch gerne für Sie? Ist sie stolz auf Ihren Sohn? Hat

sie Anlass?

Haben Sie eigentlich Freunde außerhalb von Facebook? Haben Sie schon einmal einen Mann geschlagen? Warum *nicht*?

Wollen Sie mich gerade kurz und hart gegen das Schienbein treten?  
Ich habe da bessere Vorschläge, aber vorher bitte ich dich ganz herzlich, Adam.

Ich bitte dich ehrlich. Und Sie auch. Leser. Leserin.

DU MENSCH:

Machen Sie Ihre Tür einfach auf, gehen Sie hinaus, öffnen Sie das Fenster, sehen Sie, die Menschen da draußen. Jeden einzelnen.

Sehen Sie ganz genau hin.

WIR STERBEN ALLE: Ich MÖCHTE VORHER NOCH LEBEN:  
KOMMST DU MIT?

Schau hin. Ihre Tafeln ernähren nur noch Obdachlose.

Ihr Gott ist ein Götzenbild aus Papier, ein Gott aus bedruckten Scheinen, auf denen eine Pyramide zu sehen ist, die das Volk anbetet, als ob sein Leben davon abhinge.

Und das tut es. *Ich lüge dich nicht an.*

Sehen Sie sich um, da kämpft niemand mehr, der genug Ehre und Schneid im Leib hat, um eine Waffe zu tragen. Die Lazarette sind voll mit suizidalen Psychoanalytikern.

Manche sagen, sie wissen noch, wer der Gegner ist. Die meisten wissen nichts mehr, sind rastlos ausgebrannt und mutlos müde.

Die Männer sind müde, aber sie kämpfen. Tag für Tag. Sie haben mehr als einen Job, zwei Jobs, drei Jobs, und trotzdem reicht das Geld nicht, um eine Frau und ein Kind zu ernähren.

Sie zahlen Steuern an einen Staat, der damit atomwaffenfähige U-Boote nach Israel verschenkt. Ist das alles, was euch zum Thema Versöhnung einfällt? U-Boote und Waffen und Bomben?

Wer sie baut und verschachert und Kriege führt, der führt sie um Öl, nicht um Gerechtigkeit.

Öl: Das brennt hervorragend. Wie Männer, kurz vor dem Burnout.

*Das ist der Planet der Waffen.*

Regiert von einem Heer von ausgebrannten Träumern, ein prä-apokalyptischer Overkill, derzeit frei flottierend, mit maximaler mentaler Kernspin-Diffusion, ein Planet aus Plutonium, auf Autopilot. Irgendwo im Deltaquadranten, da hinten, in der dunklen Ecke, wo es immer so komisch nach Schwefel stinkt.

Diese deine Erde

ist wie ein Raumschiff, Adam.

Auf Kollisionskurs.

Mit einem schwarzen Loch.

Mit dem Mülleimer des Universums, der evolutionären Kloake, wohin wir demnächst aussortiert werden, wenn sich hier nicht mal bald jemand am Riemen reißt und diese verlotterte Crew zum Laufen bringt, eine Raumschiff-Crew aus melancholisch-paranoiden Kampfrobotern - ohne Führungsstab.

Sie sollten sich schämen, Mann.

Verzeih, Adam, wenn ich dich verstöre. Es ist mir gleichgültig, ob du mich magst oder nicht. Ich bin nicht hier, um dir die Eier zu kraulen, solange ich nicht sicher sein kann, ob du welche hast.

Mich interessiert nicht, wo gerade du genau deinen durchaus ehrenwerten und aussichtslosen Kampf ums Überleben kämpfst. Ich bin keine räucherstäbchenschwingende Kuscheltherapeutin, und keine Esoterik-Tante, die dich mit *Feel-Good-Parolen* zuschwallt.

Ich habe kein Mitleid mit dir. Ich will dich lieben, und das ist nicht immer leicht.

Es ist mir egal, wo du gerade dein Leben verschwendest und den Sinn darin suchst und verlierst, ob in deiner Steuerberaterkanzlei, deinem Kreativen-Loft, deiner Firmenkantine, deinem Fünf-Sterne-Fitnessstempel, oder auf einer Landmine, in einem Reisfeld in einem entlegenen Winkel dieser Welt, wo du elend verblutest, dein abgerissenes Bein in der Hand. Mit 12.

Es ist für mich völlig irrelevant, Adam, ob du in deinem Großraumbüro, deiner Plattenbausiedlung, in deinem Golfplatzstübchen oder in deinem kargen, weltabgewandten Eremitenhäuschen unzufrieden und vom Weltschmerz erfüllt deinen Abschiedsbrief dahinflennst, ich habe keine Ahnung, wer du bist, aber ich werde dir eine wiedergekehrte

Lilith entgegenschicken, wie die wilde Jagd persönlich, wie die Wildtruden aus Ronja Räubertochter, wie ein Sturm, von weit draußen auf dem Meer.

Ich werde dir eine Lilith zur Seite stellen, eine Frau, die nach Salz schmeckt, wie tausend fauchende Furien und wütend wogende Wellen, weil ich es nicht fassen kann, wie du einfach nur zusiehst, wie die Spezies Mensch da vor deinen Augen blind heruntappst.

Wie ein hungriges Waisenkind,  
nachts im Dunkeln, 44, in Ostpreußen,

*in Syrupglasscherben.*



Krieg, Adam. Das ist Krieg da draußen. Merkst du das nicht? Fühlst du das nicht? Hundert Jahre nach dem ersten Weltkrieg steht diese Welt erneut vor einem Abgrund.

Ganze Völker ertrinken in bewusstseinsverändernden Dogmen, während somnambule Endzeitpropheten mit Tunnelblick um unsere Erlösung fluchen.

Und du machst jetzt Trennkost.

Und schaust *Lanz*.

Die Menschen taumeln nur noch, wie betrunkene Fliegen, unachtsam, bewusstlos und unter verlorener Flagge. Neuerdings vegane Fliegen, mit einem *All-Inclusive-Flatrate-Special* und sauber gebleichten Zähnen.

Was willst du? Warum bist du hier? Kommst du jemals aus dir raus zum *Spielen*?

Oder bist du zu müde? Ich bin müde, ja ich bin müde, aber ich bin nicht apathisch und nicht tot.

Alle, auch und vor allem die Frauen, sind unsagbar müde. Sie wollen aufhören, ständig nur wachsam zu sein, in der Befürchtung, sie könnten etwas falsch machen. Der Feminismus, den sie uns verkauft haben, war eine reine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme.

Alle zahlen jetzt Steuern, nicht nur die Männer. Die Frauen sind Männer geworden, mit knirschenden Kiefern und elitären Ellbogen, Mannweiber in hohen Absätzen und mit mehr Make-up.

Nein. Damit ist jetzt Schluss. DU willst Liebe. Geliebt werden und lieben dürfen. Ohne dich ständig schämen zu müssen, weil du irgendwie nicht in das Schema passt. Ich will etwas ändern in meinem Leben.

Ich sage nicht, dass du das auch tun musst. Ich schreibe dir gar nichts vor. Das haben deine Eltern schon. Zu viel oder zu wenig.

Ich will dich nur aufwecken.

Hier. Da. Überall. Das sind Menschen. Die verrecken, lange bevor sie tot sind.

Sie haben keine Vorbilder, höchstens Vorabendserien, in denen sich eine zwischenmenschliche Katastrophe an die nächste reiht. Und solange der menschenunwürdige Spagat zwischen Kita und

Chefetage ertragen wird, funktionieren sie.

Solange, bis einer (die Frau sogar ein wenig früher als der Mann) erkennt, dass auch sie endlich aufhören will, in diesem Hamsterrad der postindustriellen Spaßgesellschaft eine gute Figur machen zu wollen, spielen sie mit.

Wenn Lebensqualität bedeutet, auch mit 3 Jobs immer nur ums Überleben kämpfen zu müssen, bleibt kein Hauch von Leben mehr, für niemanden.

Lilith würde vielleicht sagen:

*„Wir haben keinen Friedensvertrag, seit über 2000 Jahren liegt dieser Planet im Krieg mit sich selbst.“*

Weil die Menschen eines nicht begriffen haben.

Man kann aus einer *Wunde* ein *Wunder* machen und aus einer *Schuld* eine *Schule*, mit nur einem einzigen veränderten Buchstaben.  
So *einfach* ist das.

Es gibt drei verschiedene zur menschlichen Spezies zählende  
Lebewesen auf diesem Planeten.

Drei.

Nicht. Zwei.

Ach.

Wirklich.

Da wären:

- **„Mann“:** „Adam“ , Allesfresser, Alien-Affen-Hybrid, Säugetier, humanoide Spezies, neugierig-verspieltes, aufrecht gehendes sauerstoffatmendes Wesen von ca. 1,60m bis 1,95m Körperhöhe mit ausgeprägten strategisch-analytisch- arithmetischen aber durchaus auch poetisch-musischen Talenten und natürlicher Disposition zu Jagd und Fischfang. Häufig eine Präferenz für Ballspiele, weniger stark vernetzte Gehirnhälften, Lebensdauer ca. 70 Jahre.
- **„Frau“:** „Lilith-Eva“, Alien-Affen-Hybrid, Allesfresser, Säugetier, humanoide Spezies, sauerstoffatmend, wechselblütig, hydrophil, vergleichsweise eher rundliche, aufrecht gehende Wesen von 1,50m bis 1,80m Körperhöhe mit ausgeprägteren sozial-empathisch-musischen-medialen Fähigkeiten. Sprachlich hoch

produktives Potential. Stark vernetzte Gehirnhälften,  
Lebensdauer ca. 80 Jahre.

Und, darf ich vorstellen, *Adam. Penis. Penis. Adam.*

Sehr erfreut, Sie beide miteinander bekannt machen zu dürfen.

„**Penis**“ - ein reptilienhafter, schlangenartiger, uralter Alien-Symbiont, der untrennbar auf der physischen Ebene an Adam angeschweißt ist, mit einem nicht zu unterschätzenden Eigenleben.

Adam, das ist dein Symbiont.

Ein uralter reptiloider, ganz außergewöhnlicher Symbiont.

Ich meine das ernst, *wirklich*.

Ich lache nur so, weil mir gerade danach ist. Das hat nichts mit dir zu tun, Adam.

Gut, dass du diesen Penis zu unser aller Wohl mit durchfütterst, auch wenn er dir viel Ärger macht, Adam. Gute Arbeit, Mann. *Respekt.*

Das hätte schon lange mal jemand sagen sollen, nicht wahr?

*Ach, das mit dem Penis und der Schlange, das ist Ihnen neu?*

Haben Sie denn nie die Bibel gelesen?

Wo kommen Sie denn her, bitte? Nicht aus Bayern, das merkt man.

Diese Geschichte im Paradies: Zwei nackte Menschen in einem Garten, eine Schlange erscheint, die angeblich sprechen kann, und vorher haben Adam und Eva sich nicht geschämt und nachher schämten sie sich plötzlich umso mehr?

Wie weltfremd sind Sie eigentlich?



Der Sündenfall in der Bibel, Sie meinen, es ginge da um so etwas wie einen Apfel? Mit einem angebissenen Apfel als Firmenlogo kann man auch heute noch nicht Weltmarktführer im IT-Bereich werden, das stimmt.

Aber denken Sie wirklich ein gnädiger Gott wirft Menschen aus dem Land, nur weil sie sich nicht akribisch an Regeln halten? Günter Beckstein hatte damit jedenfalls noch nichts zu tun. Nun gut.

Sie kennen diese Geschichte anders? Dann sollten sie offen für neue, zeitgemäße Interpretationen sein. Das macht Spaß, Sie werden sehen.

Oder fällt Ihnen gar nicht mehr auf, dass das hier der Ausnahmezustand ist, oder wie nennen Sie das hier bitte in Ihrer Sprache?

Das hier ist Krieg oder wie nennen Sie das?

*Diesen Belagerungszustand, diesen Hungerturm unserer wahren Natur und Menschlichkeit.*

Ich will nicht so leben. Ich will glücklich sein. Ich habe ein Recht dazu und du auch. Wir sind doch Menschen. Keine Roboter und keine Batterien für Konzerne.

Das hier ist ein Gefängnis. Es ist, wenn man einige Jahre hier ist, wie ich, nicht besonders schwer zu erkennen, wo die Minenfelder liegen, und wir haben alle gelernt, sie zu erahnen, und wenn wir geschickt oder verletzt genug sind, oder ein bisschen weise, gelingt es uns oft, sie lange genug zu meiden, damit es uns das Herz nicht endgültig zerbricht. Wir jammern nicht mehr, wir haben uns arrangiert.

*Liebe bedeutet auf diesem Planeten, den Menschen zu finden, der einen am wenigsten stresst. Und das reicht mir nicht. I want more.*

Gefällt dir das? Reicht es für ein Statusupdate?

----- irgendwo in einer anderen Dimension..

*„Eine angenehme Zeit des Tagesraumes wünsche ich Ihnen.“*

Die alte Dame blickt überrascht von ihrem Zeitschriftenroman auf, als die Ladentüre hinter dem jungen Mann im Kutschermantel in den rostigen Angeln knirscht. Das Feuer im Ofen prasselt hektisch auf, es war ein Windstoß unbemerkt ins Brennholz gefahren.

*Ich bin Balthasar Belarion. Ich bin eine weiße Hexe und kann als solche jede Gestalt, zumindest innerlich, annehmen. Und ich bin ein Peller. In Cornwall ist das ein Beruf. Mit 4 konnte ich einen großen*

*Exorzismus veranstalten. Und die Dämonen waren froh. Endlich konnten sie nach hause gehen. Zu Frau und Kind. Die wollten heim. Wie wir.*

*Ich genieße den zeitlichen Vorteil unter allen anderen Weißen Schwestern, nicht verbrannt zu werden, bevor ich diplomatischen Kontakt aufnehme. Und ich bin eine Frau, in der Lilith auf diese Welt zurückkehrt.*

Zu dir. Adam.

Wir wollen Frieden.

Ich bin eine Repräsentantin der Lilith, eine von Tausenden, die die Ankunft des neuen Zeitalters, das Zeitalter des Wassermanns ankündigt. Und ich bin nicht allein.

Wir sind viele.

Ich habe mich aber auch schon als schwarzer Engel gesehen.

Weil ich das auch bin.

Ich sagte zu mir: *“Leg Dich hin und höre deinem Atem zu und sei leise, Lily“*. Ich schloss die Augen und sah die schönste Vision, die ich je hatte: ich hatte ein wunderbares schwarzes Gefieder mit einem leichten grünen Schimmer. Das waren meine Flügel. In diesem Moment wusste ich, dass ich bestimmt zu einem Vampir werde, sollte mich je einer beißen.

Und ich wollte das. Ich konnte schon immer fliegen, aber dazu wollte ich das ewige Leben erhalten und das tat ich auch.

Ich bin deine Frau, Adam. Ich bin Lilith. Und das ist wie ALLES eine Metapher auf einer höheren Ebene.

Es geht auch gar nicht darum, wer mit wem das Bett teilt, das macht ihr bitte so, dass ihr euch nicht umbringt vor Eifersucht und *NEED* (auf Englisch klingt das echter, wie eine echte Not oder ein tiefes Bedürfnis), aber eine Bedürfnisanstalt ist einfach ein Klo, wo du dich entleerst, um nicht zu platzen, aber eine BEZIEHUNG muss mehr sein als das. Wir sind *needy*, bedürftig, wie Waisenkinder, hungrig nach Liebe. Aber Liebe ist mehr.

Diese Eva, die du als Frau tarnst, die gibt es gar nicht. Das ist ein Trugbild, wie es ein Narziss in seinem Tümpel sieht. Ein Klon, in deiner Vorstellung, von dir selbst. Diese Eva gibt es gar nicht.

Was du brauchst ist eine FREIE Frau. Damit fangen wir an. Lasst die Frauen frei. Lasst die Frauen sein, so wie sie sind, manche sind sanft, weil sie so geboren sind, und die wollen dir den besten Apfelkuchen

der Welt backen und deine Kinder groß ziehen, manche aber wollen diese Revolution anführen, weil sie schon einmal eine Legion geführt haben, weil sie in diese letzte Schlacht reiten wollen, wie Amage, die Amazonenkönigin der Sarmaten, manchen wollen predigen, wie ein Rabbi, eine *Rabbitch*, mit Augen wie glühende Kohlen und Worten wie brennende Klingen.

LASST DIE FRAUEN FREI.

LET MY PEOPLE GO.

Ich habe das Buch *Onkel Toms Hütte* auf der Straße gefunden, am ersten Januar.

FREIHEIT ist ein wertvolles GUT. Wir müssen dieses GUT lieben.

Wir müssen endlich lernen, die Freiheit zu lieben und zu wertschätzen, weil ein ungeliebter, ein verschmähter Gott ein Dämon wird.

Das war schon immer so.

ICH LIEBE DICH. Aber das heißt nicht, dass ich dich besitzen will, oder dass mich dein Körper interessiert, ich will dich frei sehen. Ich will sehen, ahnen, wie du lächelst, bevor du einschläfst, sicher und geborgen, egal wo dein Bett steht, weil du ein Mensch bist. Ein Mensch wie ich.

Ich bin Lilith. Und auch Luzifer.

Ich lebe in einem besonderen Labyrinth (das dient bestimmt nicht zum Vertreiben des Teufels, wie ich erfahren habe), und Gott gab mir auch einen Schlüssel zu deiner Welt, wo ich dich ab und zu besuchen darf.



Nachts in deinen Träumen, die realer sind als diese deine Welt, in der du Bomben zündest und dich selbst verbrennst. Seit 2000 Jahren.

Lilith war Adams erste Frau.

Das steht so im Talmud.

Und was sagst du, Leser?

Das ist nicht ganz neu.

Den Rest erzähl ich dir, das *was du noch nicht weißt*, wenn du mir zuhören willst.

Willst du mir zuhören, Adam?

Ein einziges Mal. Haben wir etwas gelernt aus dem letzten Eklat?

Ich glaube, sie nennen es heute die *Big Bang Theory*. Diesen KNALL.

Die Trennung der Einheit. Ich will etwas Neues mit dir erschaffen.

Eine Welt, in der niemand an Hunger stirbt und niemand sich schämen muss, weil es ihn gibt.

Es war einmal der Mensch. Der schrieb ein Wort: UTOPIA.

Am Anfang war das Wort.

Ich bin Lilith. Ich bin aber auch Scheherazade. Ich bin ein altes muslimisches Märchen.

1

0

0

1

Aus 1001 Nacht. Aber eine Nacht ist noch kein Leben.

Wer wirst du sein, und was wird dann anders sein, wenn endlich die Sonne aufgeht?

Ich bin hier, ich bin nicht nur ein Märchen, ich bin etwas ANDERES.

So wie viele Frauen. Und wir werden täglich mehr. Wir sind eine Legion erwachter Frauen.

Kriegerinnen, Heilerinnen, Diplomatinen, Prophetinnen, Hexen und viele andere. Unzählbar und bereit, den Aufstieg unserer Mutter Erde zu erschaffen. Mit dir, Adam.

Wir sind hier, um diesen Planeten in die Freiheit zu führen, mit der stärksten Kraft des Universums.

Und *sie* werden uns nicht töten, sie sind müde, sie wollen nachhause.  
Zu ihren Frauen und Kindern. *Let my Reptos go.* Sagen sie heute --  
und ich bin auch teilweise genetisch eine von ihnen.

Ich habe ein Foto, wo ich in Washington D.C. auf dem Rasen vor dem  
Kapitol sitze. In einer Stadt, die Freimaurer gebaut haben, weil sie das  
Beste gegeben haben, was sie hatten. Logik, Ratio – ein Winkelmaß:  
Aber *wir* wollen mehr, nicht wahr?

Ich bin nicht nett. Ich bin kein Weibchen. Ich bin manchmal laut und  
ekelhaft und nervig und rede viel zu schnell, weil ein Teil von mir  
*reptoid* ist, ich hatte ein Kundalini Erwachen 2014, dass ich Angst  
hatte, ich verrecke daran, aber ich lebe, wie so oft,

Ich will etwas aufbauen mit dir, kein Business, sondern eine Bewegung, eine Graswurzelbewegung, eine Pflicht, die wir auf uns genommen haben, für unsere Mutter GAIA, unsere Erde.

Wenn ich dich nerve, zu laut oder zu schnell bin, oder tollpatschig und dumm, und das bin ich oft, – dann sag es mir offen und ehrlich, ich werde mein bestes Bestes geben, um ein Mensch zu sein, das ist noch neu für mich, ich habe nur eine Handvoll Inkarnationen gelebt, und was mich dennoch ehrt, sind meine Ahnen.

Das mit dem Menschsein behagt mir nicht so gut, als dass ich ewig hier herumhängen möchte. Außer du legst verdammt gute Musik auf.

*Jimi Hendrix. All along the Watchtower.*

*Janis Joplin. Take another little Piece of my Heart.*

*Santana. Black Magic Woman.*

Aber in Wirklichkeit war ich immer hell und strahlend, wie diese Sonne, die sich aus dem Nichts erschaffen hat. Oder gibt es daran Zweifel?

Adam, hörst du mir zu? Sag ruhig „*Halts Maul*“, wenn dein Kopf wehtut. Ich kann mich nicht so gut bremsen, es brennt ein Feuer in mir und eine heilige Wut.

Was machen wir zusammen, wenn sie aufgeht, diese Sonne?

Wenn der Tag anbricht in dieser Welt?

Ich bin auch Balthasar, der Mohrenkönig. Und ich bin gekommen um eine Reformation mitzutragen. Ich habe ein breites Kreuz und keine Angst.

Ich sage dir, wir werden die Menschen lehren, denn sie hungern danach, sie brauchen endlich Orientierung.

Und wir werden reiche und immaterielle Freunde in allen Kreisen finden. Wir werden endlich die Gnade der Fülle haben, weil wir es verdienen. Wie jeder Mensch auf diesem Planetenwunder Gaia.

Wann kommt endlich die Zeit des Feierns? Die Zeit des Tanzes, des Jubelns, dass wir hier auf Erden beisammen sind und es hier und jetzt erfahren dürfen, am Leben zu sein, als Mann und Frau?

Wann würdigen wir unsere Körper, wann entfalten und erleben wir endlich unser wahres *Sein*?

Wann sind wir endlich einfach nur dankbar, für das, was wir sind? Es ist doch so einfach unendlich zu lieben?

Lange habe ich das nicht verstanden, ich wollte so sein wie Frauen eben heute so sein sollen. Ich habe meine Weiblichkeit verraten, um die Beste zu sein. Ich wollte anerkannt sein, wie ein Mann doch dann

erkannte ich die Leere. Schwarz und hohl - da war nichts.

Keine Liebe, keine Würde, nur Schmerz. Und dann verstand ich. Die Nahrung, nach der wir uns alle sehnen, spalten wir tagtäglich von uns ab, indem wir verleugnen, wer und was uns unser Leben geschenkt hat.

Unsere Erde ist unsere wahre Mutter. Und indem wir sie verleugnen und ausbeuten, wenden wir uns ab von unserer nährenden Quelle.

GAI A will Frieden, wie wir. Sie ist unsere all-liebende Mutter, die immer bereit ist, uns mit allem zu versorgen, was wir zum Leben brauchen.

Ohne etwas dafür geben zu müssen. Ja, ohne uns erst verstellen zu



müssen. Ja, ohne eine falsche Maske aufzuziehen oder hart dafür zu arbeiten. Sie ist immer für uns da.

Was du endlich begreifen sollst, Adam:

Lilith ist ein Teil von Gaia und sie hat ein Anrecht auf ihre Heimat, wie jedes Wesen hier, das den Frieden begehrt als heiligstes Gut.

Unsere Mutter ist Gaia. Sie ist da, hier und wir sind alle mit ihr verbunden in unseren Herzen. Macht die Tore auf zu eurer Mutter, macht die Tore auf zu ihrer allumfassenden Liebe.

Egal, wie sehr du bereits gelitten und verzagt hast, nimm ihre Güte und Barmherzigkeit an – und hilf ihr. Stelle dich auf die Seite der Friedvollen.

Sag mit uns: *Ich spiele nicht mehr mit bei eurem Krieg. Ich will endlich Frieden.* Und der Frieden beginnt zwischen Mann und Frau, wenn ihr Lilith zurückholt in unsere Welt.

Lilith wird deine Hand nehmen und sagen:

*„Nein. Wie spielen diese Kriegsspiele nicht mehr mit, denn wir sind freie Menschen und hier einfach am Leben, um die Schönheit und Güte unserer Mutter zu feiern und zu bewahren“.*

Wir können zusammen aus dieser Wunde ein Wunder machen, aus dieser Schuld eine Schule. Seite an Seite und Hand in Hand.

Eine Schule, die eine Kooperation zeitgemäßer Intelligenzen ist.

J.M.L. Peller Balthasar Belarion

**Love Jihad.** Ein Manifest.

Wie findest du diese Idee? Eine Reformation des Bewusstseins.

Wer könnte das besser in die Wege leiten als DU und ICH?

In bedingungsloser Liebe,

München, den 06.07.2015

J.M.L. Peller Balthasar Belarion